



© Fiegel (5)

Podiumsdiskussion während der Tagung des DBB NRW Landeshauptvorstandes

## Sitzung des Landeshauptvorstandes im Zeichen der Landtagswahlen

DBB NRW lud Landtagsabgeordnete zur Podiumsdiskussion ein

**Zur Tagung des Landeshauptvorstandes (LHV) am 24. April 2017 in Düsseldorf wurde die gewerkschafts- und beamtenpolitische Arbeit des Deutschen Beamtenbundes Nordrhein-Westfalen vorgestellt und darüber diskutiert. Dabei wurde auch die erfolgreiche Durchsetzung entscheidender Forderungen erörtert.**

So hob **Roland Staude**, Vorsitzender des DBB NRW, hervor, dass es dem Beamtenbund in den Besoldungsgesprächen gelungen sei, für 2018 eine zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses zum 1. Januar 2018 zu erreichen.

**Andrea Sauer-Schnieber**, stellvertretende DBB NRW Vorsitzende, berichtete über die politischen Entwicklungen zur Dienstrechtsreform seit der letzten Hauptvorstandssitzung. Die von Beginn an kritisierten Regelungen zur Frauen-

förderung und den damit verbundenen Klagen betroffener Kolleginnen und Kollegen standen im Mittelpunkt der Berichterstattung.

Hunderte von Beförderungen konnten nicht ausgesprochen werden, da die eingereichten Klagen dies verhindert haben. „Eine dringend erforderliche Rechtssicherheit konnte bisher nicht hergestellt werden. Die von den gesperrten Beförderungsmöglichkeiten betroffe-

nen Frauen und Männer werden von den politisch Verantwortlichen im Regen stehen gelassen“, so Andrea Sauer-Schnieber.

Nachdem nun auch das Obergericht des Landes Nordrhein-Westfalen die Kritik an den Regelungen des § 19 Abs. 6 LBG NRW bestätigt hatte und in seinen Beschlüssen zu dem Ergebnis gekommen ist, dass eine Frauenförderung anders gesetzlich ausgestaltet

### 3 Geschlechtergerechte Beurteilung

Projektgruppe beschäftigt sich mit Beurteilungsrichtlinien



### 4 vdlA gewerkschaftstag

Himmert Ertürk löst Guido Arens als Landesvorsitzenden ab



### 5 DBB Jugend NRW

19. Landesjugendtag: Delegierte wählen neue Landesjugendleitung





Plenum des Landeshauptvorstandes

werden muss, besteht nun dringender Handlungsbedarf.

Die Landesregierung hat einen Antrag auf Normenbestätigung beim Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen in Münster eingereicht, CDU und FDP haben sich nunmehr dazu entschlossen, gemeinsam das weitergehende Normenkontrollverfahren durchzuführen.

Das Normenkontrollverfahren hat den Vorteil, dass der Kreis derjenigen, die im Verfahren beteiligt und angehört werden müssen, deutlich größer ist. Sauer-Schnieber: „Jetzt können alle Beteiligten auf ein schnelles Ende der leidigen Diskussion um die Neuregelungen zur Frauenförderung hoffen und dass der Weg wird frei gemacht

wird für eine echte, faire und nachhaltige Förderung der beruflichen Entwicklung von Frauen in Nordrhein-Westfalen.“

#### Konträre Positionen der Parteien bei Diskussionsrunde

Auf der Tagung des Hauptvorstandes des nordrhein-westfälischen Beamtenbundes fand auch eine Podiumsdiskussion mit den Landtagsabgeordneten **Thomas Stotko** (SPD), **Dr. Marcus Optendrenk** (CDU), **Martin-Sebastian Abel** (Bündnis 90/Die Grünen) und **Ralf Witzel** (FDP) statt.

Die gegensätzlichen Positionen von SPD und Grünen auf der einen Seite und CDU und FDP auf der anderen wurden

während der Diskussionsrunde deutlich.

Zum umstrittenen § 19 Abs. 6 LBG NRW vertrauten die Parteienvertreter der beiden Regierungsfractionen darauf, dass das Normenbestätigungsverfahren die Vorschrift als verfassungsmäßig bestätigt. Dagegen gehen CDU und FDP davon aus, dass das von ihnen angestrebte Normenkontrollverfahren die Norm als verfassungswidrig einstuft.

Das gleiche Bild bot sich auch beim Thema Bürgerversicherung. Auch wenn alle Parteienvertreter sich zum Berufsbeamtenamtum bekannten, für SPD und Grüne ist die Einführung einer Bürgerversicherung beschlossene Sache. CDU und

FDP stehen zur Beibehaltung der bisherigen Systeme der Privaten und Gesetzlichen Krankenversicherung, mit dem Beihilfeanspruch für Beamtinnen und Beamten. Einig waren sich jedoch alle anwesenden Parteienvertreter in der Verteilung der Gewalt gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Diskussionsrunde wurde vom Landesvorsitzenden des Deutschen Beamtenbundes Nordrhein-Westfalen, **Roland Staude**, und seiner Stellvertreterin **Jutta Endrusch** souverän geleitet. Schließlich berichtete der Vorsitzende der DBB NRW Tarifkommission, **Andreas Hemsing**, über die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder in 2017



Roland Staude überreicht Jano Hillnhütter zum Dank ein kleines Präsent



Die Mitglieder des LHV verfolgen gespannt die Diskussionsrunde



Der DBB NRW Landesvorstand während der Tagung

und bedankte sich für die hohe Beteiligung an der Protestaktion von dbb und tarifunion sowie dem DBB NRW am 9. Februar 2017 in Düsseldorf. Außerdem informierte der Landesjugendleiter der DBB Jugend NRW, **Jano Hillnhütter**, über die Aktivitäten aus der

Jugendarbeit und kündigte an, auf dem in Kürze stattfindenden Landesjugendtag nicht mehr für das Amt des Landesjugendleiters zu kandidieren. Daher bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Roland Stauder sprach im Namen des Hauptvorstandes seinen Dank für die hervorragende Arbeit aus und unterstrich besonders die Kampagne der Jugendorganisation „Gefahrenzone Öffentlicher Dienst“ als sehr gelungene und nachhaltige Aktion. „Dieses Thema

habt ihr inhaltlich und medial zu einem Alleinstellungsmerkmal für die DBB Jugend NRW gemacht. Herzlichen Dank dafür!“, so Stauder.

JK

### Beurteilungsrichtlinien

## Geschlechtergerechte Beurteilung

Projektgruppe beschäftigt sich mit Beurteilungsrichtlinien im öffentlichen Dienst

**Werden Frauen im öffentlichen Dienst bei Beförderungen benachteiligt? Wenn ja, woran liegt das? Das sind einige der Kernfragen, mit denen sich fünf Studierende der FHÖV in den nächsten Wochen auseinandersetzen werden.**

Hoch engagiert haben die fünf Studierenden der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung (FHÖV) die ersten Wochen genutzt, um sich intensiv in das Thema „Geschlechtergerechte Beurteilungen“ einzuarbeiten. Dabei ist ihnen schnell aufgefallen, dass das Thema eine große Komplexität und Vielschichtigkeit besitzt. Doch

genau das in Kombination mit der Aktualität und Brisanz dieser Problematik mache für sie den besonderen Reiz ihrer Arbeit aus, so die Studierenden.

Nach dem Auftaktgespräch mit dem Deutschen Beamtenbund Nordrhein-Westfalen am 6. April 2017 hatten sie in Gruppen- und Einzelarbeit bereits Grund-

züge des Beurteilungswesens sowie detaillierte Pläne für die qualitative und quantitative Analyse erarbeitet. Dabei stehen statistische Auswertungen genauso auf der Agenda wie auch Interviews, unter anderem mit Personalverantwortlichen und Gleichstellungsbeauftragten.

Ziel des Projekts im Auftrag des DBB NRW ist es, im ersten Schritt herauszuarbeiten, ob tatsächlich eine Diskriminierung von Frauen im öffentlichen Dienst vorliegt und dann zu analysieren, wo die Gründe dafür liegen könnten. Abschließend sollen dann noch Ideen dazu entwickelt werden, wie Beurteilungsrichtlinien geschlechtergerechter ausgestaltet werden können.

eine Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen, ist inzwischen überparteilicher Konsens“, erklärt **Roland Stauder**, Vorsitzender des DBB NRW. Genauso unstrittig ist, dass es hier keine einfache Patentlösung gibt, sondern vielmehr in einem gemeinsamen Dialog zwischen Landesregierung, Gewerkschaften und Personalvertretungen neue Ansätze entwickelt werden müssen.

Gerade dafür findet DBB NRW Vorsitzender Roland Stauder die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule sehr wertvoll: „Die Studierenden arbeiten die Thematik wissenschaftlich auf, haben aber gleichzeitig noch einen unvoreingenommenen Blick darauf, deswegen erhoffen wir uns interessante Impulse für die Diskussion.“

„Dass die Beurteilung der ausschlaggebende Punkt ist, um

JM



# vdla gewerkschaftstag wählt neuen Landesvorstand

Himmel Ertürk löst Guido Arens als Landesvorsitzenden ab

Am 27./28. April 2017 führte die vdla gewerkschaft ihren turnusmäßigen Gewerkschaftstag in Kaarst unter dem Motto „Loyalität erfordert Wertschätzung – Wertschätzung fördert Loyalität“ durch.

Da der bisherige Vorsitzende **Guido Arens** für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand, wurde von den Delegierten **Himmel Ertürk** als neuer Landesvorsitzender gewählt, der zugleich auch für einen Generationswechsel steht.

Zur Unterstützung des neuen Vorsitzenden sind in der Stellvertretung **Ingrid Straub** (MFKJKS NRW), **Thorsten Barzik** (MGEPA NRW) und **Theo Renninghoff** (BR Arnsberg) sowie als weitere Mitglieder **Birgitt Linden** (UK Aachen), **Anja Emler** (Stk NRW), **Roland Ferres** (BR Düsseldorf) und **Rüdiger Emler** (FM NRW) gewählt worden.

Die Finanzen legten die Delegierten erneut in die bewährten Hände von **Björn Herrmann** (BR Düsseldorf). Vervollständigt wird der Vorstand durch den Vorsitzenden der Tarifkommission, **Karlheinz Semmler** (UK Aachen), und der



Himmel Ertürk, NRW-Innenminister Ralf Jäger und Guido Arens (von links)

Landesjugendleiterin **Eileen Claesges** (LBV NRW).

**Andreas Hemsing** überbrachte bei der öffentlichen Veranstaltung des Gewerkschaftstages vor rund 250 Gästen aus Verwaltung, Politik, befreundeten Verbänden und Delegierten als Vertreter des Deutschen Beamtenbundes Nordrhein-Westfa-

len die herzlichsten Glückwünsche für die Neugewählten und dankte Guido Arens für die gute Zusammenarbeit.

In einer Diskussionsrunde mit dem neuen Vorsitzenden im Rahmen der Öffentlichkeitsveranstaltung stellten sich die Abgeordneten **Hartmut Ganzke** (SPD), **Matthi Bolte** (Grüne),

**Robert Stein** (CDU) und **Dr. Joachim Paul** (Piraten) den Fragen von Moderator **Tom Hegermann** zum Thema Digitalisierung und E-Government-Prozess. Erkennbar waren die einschneidenden Veränderungen, die sich für die Landesverwaltung insgesamt abzeichnen werden. **JK**



Andreas Hemsing, Mitglied des DBB NRW Vorstandes, auf dem vdla gewerkschaftstag



Der neu gewählte Vorstand mit Guido Arens (3. von rechts)



© Michael Schoppas

Moritz Pelzer, Roland Staude und Jano Hillnhütter (von links)

## Sprache von heute bestimmt das Handeln von morgen

19. Landesjugendtag der dbb jugend nrw wählt neue Landesjugendleitung

Unter dem Motto „Sprache von heute bestimmt das Handeln von morgen“ fand am 28. und 29. April 2017 der 19. Landesjugendtag der Jugendorganisation des Deutschen Beamtenbundes Nordrhein-Westfalen in Bergisch Gladbach statt.

Nach acht Jahren in der Landesjugendleitung und vier Jahren als Vorsitzender stellte sich **Jano Hillnhütter** (DSTG) auf dem Landesjugendtag nicht mehr zur Wahl. Er übergab den

Staffelstab an seinen Nachfolger **Moritz Pelzer** (komba). Der bekam mit einer überwältigenden Mehrheit (69 von 70 Stimmen) von den anwesenden Delegierten das Vertrauen aus-



© Michael Schoppas

Diskussionsrunde zum Motto mit Wolfgang Bosbach (3. von links)



NEU FÜR DBB-MITGLIEDER  
Verkehrs-Rechtsschutz  
schon ab 35,00 Euro/Jahr

## Verkehrs-Rechtsschutz mit Top-Leistung

Damit Sie privat und dienstlich abgesichert sind

Mit der HUK-COBURG fahren dbb-Mitglieder sicher, gut und günstig:

### Verkehrs-Rechtsschutz abschließen

Versichern Sie ein bestimmtes Fahrzeug oder alle Fahrzeuge der Familie! In jedem Fall sind Sie auch als Fahrer eines fremden Fahrzeugs geschützt – zum Beispiel in einem Dienst- oder Behördenwagen.

### Auch in der Autoversicherung niedrige Beiträge zahlen

Der Verkehrs-Rechtsschutz ist die optimale Ergänzung zu Ihrer HUK-COBURG-Autoversicherung. Günstige Beiträge, faire Bedingungen und guter Service überzeugen: Aktuell sind bereits mehr als 10 Millionen Fahrzeuge bei uns versichert. Und als dbb-Mitglied profitieren Sie erst recht:

### 25-Euro-Bonus mitnehmen

dbb-Mitglieder erhalten einmalig 25 Euro, wenn sie als Neukunde ihren Pkw bei der HUK-COBURG haftpflchtversichern.

### Angebot anfordern

Die Adresse Ihres nächsten Ansprechpartners finden Sie im Telefonbuch oder auf [www.HUK.de](http://www.HUK.de). Oder rufen Sie an: 0800 2 153153 – kostenlos aus deutschen Telefonnetzen.



Der neu gewählte Vorstand der DBB Jugend NRW

gesprochen. Neben ihm bewarb sich **Jennifer Ferdinand** (vdla jugend) erneut um eine Position in der Landesjugendleitung. In der Vergangenheit war sie dort seit Herbst 2016 als Beisitzerin aktiv. Nun bot sie sich an, die Position der stellvertretenden Vorsitzenden mit den Aufgaben der Schatzmeisterin zu übernehmen und bekam von Delegierten ebenfalls 69 Ja-Stimmen.

Für die übrigen drei Plätze in der Landesjugendleitung – seit einer Satzungsänderung allesamt gleichberechtigte Stellvertreterposten – bewarben sich gleich sechs Interessenten. Durchsetzen konnten

sich am Ende **Sebastian Schallau** (komba), **Marcel Huckel** (JUNGE POLIZEI) und **Teresa Froitzheim** (DSTG).

**Roland Staude**, Vorsitzender des DBB NRW, bedankte sich für die kollegiale Zusammenarbeit bei der „alten“ Landesjugendleitung, insbesondere bei Jano Hillnhütter, der nicht mehr zur Wiederwahl als Landesjugendleiter zur Verfügung stand.

**Sprache von heute bestimmt das Handeln von morgen**

Der DBB NRW Vorsitzende bedankte sich ausdrücklich für

das Motto des Landesjugendtages. Die Landesjugendleitung hatte hierzu in ihrem Leitantrag „Sprache von heute bestimmt das Handeln von morgen: Verbaler Gewalt aktiv und entschieden entgegenwirken!“ dafür eingesetzt, der zunehmenden Verrohung der Sprache entgegenzutreten und sich für eine gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation einzusetzen.

Die politische Sprache sei ein Kampf mit Wörtern um Wörter, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen, so Staude. Die drei bekanntesten und gängigsten Methoden dazu seien: benennen, besetzen und

beschönigen. Wir müssten viel sensibler mit unserer Sprache umgehen. Auch bei unserer derzeitigen gesellschaftlichen Situation sei die Sprachförderung ein enorm wichtiges Instrumentarium.

Gerade die Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes seien mit unterschiedlichen Formen der Gewalt konfrontiert. Dieses Spektrum, so die DBB Jugend NRW und die komba gewerkschaft, reiche von Beschimpfungen, Anschreien und Beleidigungen bis hin zu Bedrohungen und Übergriffen, stellte Roland Staude in der öffentlichen Veranstaltung vor den Delegierten und Ehrengästen fest.

**DBB Jugend NRW – 60 Jahre jung**

Die DBB Jugend NRW feierte auf ihrem Landesjugendtag gleichzeitig auch ihr 60-jähriges Bestehen. Roland Staude gratulierte der Jugendorganisation herzlich zu ihrem runden Geburtstag.

Die dbb jugend nrw sei nicht nur ein Mahner für die jugendlichen Belange im öffentlichen Dienst, sondern auch immer ein konstruktiver Streiter für diese, so der DBB NRW Vorsitzende.

JK

Landtagswahlen 2017

# DBB Düsseldorf: Kontroverse Diskussion mit Landtagskandidaten

Die Podiumsdiskussion mit den Düsseldorfer Landtagskandidaten des DBB Düsseldorf im Bürgersaal in Bilk unter anderem zu den Themen Innere Sicherheit, Bürgerversicherung, Schulpolitik war zum Teil recht kontrovers.

Als politische Vertreter waren MdL **Marion Warden** (SPD),

MdL **Martin-Sebastian Abel** (Grüne), MdL **Peter Preuss** (CDU) und Ratscherr der Stadt Düsseldorf, **Rainer Matheisen** (FDP), dabei. **Joachim Klein** und **Petra Reichling** vom Vorstand des DBB Düsseldorf haben den Politikern auf den Zahn gefühlt und einige unterschiedliche Positionen der Parteien herausgearbeitet.



Diskussion mit Landtagskandidaten

# Jahreshauptversammlung des DBB Stadtverbandes Bochum

Zur Jahreshauptversammlung traf sich der DBB Stadtverband Bochum am 10. März 2017 im Gasthaus Vocke. Für den erkrankten Stadtverbandsvorsitzenden Johannes Hellwig leitete sein Stellvertreter Rainer Fregonese die Versammlung.

Neben den zahlreich erschienenen Vertretern der Mitgliedsgewerkschaften im Stadtverband konnte auch der stellvertretende

Landesvorsitzende des Deutschen Beamtenbundes Nordrhein-Westfalen, **Wolfgang Römer**, begrüßt werden.

Dieser berichtete unter anderem von den Besoldungsgesprächen, über das Thema Frauenförderung und über Gewalt gegen Beschäftigte.

Daran schloss sich eine intensive Diskussion der anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.



Vorstand und Vertreter der Mitgliedsgewerkschaften bei der DBB Jahreshauptversammlung in Bochum: Stellvertretender Landesvorsitzender Wolfgang Römer (2. von rechts), stellvertretender Vorsitzender des DBB Stadtverbandes Bochum, Rainer Fregonese (2. von links)



## Wir machen das anders als andere



[www.debeka.de/socialmedia](http://www.debeka.de/socialmedia)

**Debeka**

**Versichern und Bausparen**

Traditioneller  
Partner des öffentlichen  
Dienstes

Landesgeschäftsstellen in Nordrhein-Westfalen

Burgwall 15, 44135 Dortmund, Tel. (02 31) 61 01 - 0

Karlstr. 76, 40210 Düsseldorf, Tel. (02 11) 167 06 - 0

De-la-Chevalerie-Straße 23, 45894 Gelsenkirchen,  
Tel. (02 09) 38 64 69 - 0

Neumarkt 49, 50667 Köln, Tel. (02 21) 20 86 - 0

Windthorststr. 14, 48136 Münster, Tel. (02 51) 48 31 - 0

Mit unseren über 16.000 fest angestellten Mitarbeitern/innen setzen wir uns an 4.500 Standorten immer für unsere Mitglieder ein.

Weitere Infos unter [www.debeka.de](http://www.debeka.de) oder hier



**Herausgeber:** Deutscher Beamtenbund Nordrhein-Westfalen, Ernst-Gnoß-Straße 24, 40219 Düsseldorf. Roland Staupe (Vorsitzender). **Telefon:** 0211.491583-0. **Telefax:** 0211.491583-10. **E-Mail:** redaktion@dbb-nrw.de. **Internet:** www.dbb-nrw.de.  
**Chefredakteur:** Joachim Klein (JK).  
**Redaktion:** Mathia Arent-Krüger, Markus Klügel (MK), Johanna Muschalik (JM)  
**Bildredaktion:** Tanja Henze  
**Redaktionsschluss:** am 15. jeden Monats.  
**Hinweis:** Die Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.  
**Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich. Der Abonnementspreis für Nichtmitglieder des dbb beträgt jährlich 15,90 Euro zuzüglich Postgebühren, der Bezugspreis für das Einzelheft 2,00 Euro, Bezug durch die Post. Einzelstücke durch den Verlag. Für Mitglieder des Deutschen Philologenverbandes ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
**Verlag:** dbb verlag gmbh. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40.  
**Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern.  
**Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712.  
 Anzeigentarif Nr. 39, gültig ab 1.10.2016. **Ständige Beilage:** dbb magazin. ISSN 1438-2989

Postvertriebsstück G 6051 • Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt“

## Andreas Hemsing beim Kreisverband Dortmund

Am 28. März 2017 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des DBB Kreisverbandes Dortmund in der Kleingartenanlage am Justenkamp statt. Neben zahlreichen Mitgliedern aus allen Fachverbänden war als Gastredner Andreas Hemsing, Mitglied des DBB NRW Vorstandes und Vorsitzender der komba nrw, erschienen.

Als Vorsitzender der Tarifkommission des Deutschen Beamtenbundes Nordrhein-Westfalen erläuterte er anhand von zahlreichen Beispielen die doch komplizierten letzten Tarifverhandlungen sowie die Besoldungsgespräche.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Dortmund, Frank

Kalkau, bedankte sich bei Andreas Hemsing für den interessanten Vortrag und wies insbesondere auf die Schwierigkeiten hin, guten Nachwuchs im öffentlichen Dienst zu finden.

Sein Fazit: Die Arbeitgeber sollten mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. ■



Andreas Hemsing, Mechthild Kapsa-Blankenberg und Frank Kalkau (von links)

© DBB Dortmund

## Seminar für Seniorenvertreter/-innen der Fachgewerkschaften

Vom 24. bis 26. April 2017 fand in der dbb akademie in Königswinter-Thomasberg im Rahmen der Seniorenpolitik des Deutschen Beamtenbundes Nordrhein-Westfalen ein Seminar statt mit dem Thema „Sicher im Internet recherchieren und surfen“, an dem 15 Seniorenvertreter/-innen verschiedener Fachgewerkschaften im DBB NRW teilnahmen.

Am ersten Nachmittag beschäftigten sich die Teilnehmer/-innen mit der Frage: „Wie mache ich meinen PC sicher?“



Teilnehmer/-innen am Seminar

Neben dem Basisschutz ging es dabei auch um Passwörter und Datensicherung. Abschließend wurden aktuelle Informationen aus der dbb landesseniorenvertretung sowie der dbb bundesseniorenvertretung ausgetauscht und diskutiert. **MAK**

**FERIENZIELE**

**DEUTSCHLAND**

**Bauernhof/Nähe St. Peter-Ording,** Kühe, Schafe, Ponys, hofeigener Reitweg, Strand 800 m, kinderfrdl., 4-Sterne FeWos, für 2–6 Pers., Frühstück, Sauna, Hausprospekt! Tel. (04862) 8541 [www.rickerts.de](http://www.rickerts.de)